Lebensbaum

Am Morgen kommst du angekrochen
Hilflos, liebesbedürftig, auf allen Vieren
Hast meinen Rückhalt
Weißt ihn zu schätzen

Am Mittag standst du auf
Gingst auf zwei Beinen
Rebellierst, willst unabhängig sein
Deine Blauäugigkeit verlangt
Erneut meine Hilfe

Am Nachmittag zeugst du
Führst unsere Familientradition weiter
Stehst fest auf beiden Füßen
Unterstützt meine Krankheit

Am Abend gehe ich auf drei Beinen
Mit Gehstock als Stütze
Vergesse so allerhand
Wenn ich dich nicht hätte, Kind

Kümmerst dich um mich wie
Ich mich um dich
Das ist die wahre Liebe an sich
Ohne die funktioniert nichts

© **Roman Reishl**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)